

Call zur BWP 2/2027

»Validierung von Kompetenzen«



Bei der Validierung von Kompetenzen geht es darum, berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, die eine Person erworben hat, festzustellen und anhand eines zuvor festgelegten Standards zu bewerten. Am Ende eines solchen Validierungsverfahrens steht üblicherweise ein Zertifikat, das den Weg in eine qualifizierte berufliche Tätigkeit oder in weiterführende Bildungsgänge ermöglicht oder erleichtert. Gerade für Personen ohne anerkannten formalen Bildungsabschluss sollen diese Verfahren eine Option bieten, vorhandene Kompetenzen besser sichtbar und verwertbar zu machen. Doch werden diese Wege auch von ihnen genutzt?

Mit der Externenzulassung und dem 2025 eingeführten Feststellungsverfahren sind Wege zur Validierung beruflicher Handlungskompetenz im BBiG/HwO verankert. Hinzukommen Verfahren zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse nach BQFG. Damit besteht ein umfassendes System zur Feststellung der Vergleichbarkeit von Kompetenzen beziehungsweise im Ausland erworbener Berufsqualifikationen mit den Anforderungen eines deutschen Referenzberufs.

Die BWP-Ausgabe nimmt diese verschiedenen Wege zur Validierung und Anerkennung in den Blick und geht der Frage nach, welche Bedeutung, Funktion und Chancen sie in einem stark standardisierten und berufsorientierten Bildungs- und Beschäftigungssystem entfalten können. Dabei beschränkt sich die Betrachtung nicht nur auf die Validierungsverfahren als solche, sondern umfasst auch die Angebote und Maßnahmen, die auf eine Validierung und Anerkennung vorbereiten.

Beitragsvorschläge sind zu folgenden Fragestellungen erwünscht:

- Welche Relevanz haben bestehende Wege zur Validierung und Anerkennung? Wie werden sie genutzt und vom wem?
- Welche Bildungs- und Beratungsangebote unterstützen Beschäftigte und Betriebe auf dem Weg zur Validierung und Anerkennung?
- Wie gestaltet sich dieser Prozess und welche Hindernisse werden wahrgenommen?
- Welchen Nutzen bietet eine Validierung und Anerkennung vorhandener Kompetenzen aus Sicht der Individuen und der Betriebe (Beschäftigungschancen, berufliche Entwicklung/Karriere, Einkommen)?

Erscheinungstermin: Mai 2027

Manuskriptabgabe: Fachbeiträge (max. 18.000 Zeichen): 12. Januar 2027
Informationsbeiträge (max. 9.000 Zeichen): 16. Februar 2027

Interessenbekundung/

Abgabe eines Exposés: bis 23. Oktober 2026

Bitte nehmen Sie Kontakt mit der Redaktion unter bwpp@bibb.de auf, wenn Sie einen Beitrag einreichen möchten. Weitere inhaltliche Abstimmungen erfolgen dann auf der Grundlage eines kurzen max. 2-seitigen Exposés. Dazu schicken wir Ihnen unser Raster zu.